

Pasewalker Zeitung

Pasewalk, Strasburg, Löcknitz und die Region



Auf der B 109 in Pasewalk waren ein Lkw und ein Auto zusammengestoßen. Ein Großaufgebot an Rettern war im Einsatz.

FOTOS: GABRIEL KORDS

Schwerer Unfall auf der B 109 bei Pasewalk

Von Fred Lucius

Bei einem schweren Unfall am späten Freitagnachmittag auf der Bundesstraße 109 in Pasewalk ist mindestens ein Mensch schwer verletzt worden. Ein Großaufgebot an Rettungskräften war dabei im Einsatz. Die Bundesstraße musste gesperrt werden.



Der schwere Unfall passierte kurz vor dem Pasewalker Klinikum.

FOTOS: GABRIEL KORDS

PASEWALK. Auf der Bundesstraße 109 in Pasewalk, kurz vor der der Abfahrt zur Asklepios Klinik, hat sich am späten Freitagnachmittag ein schwerer Unfall ereignet. Dabei sind ein Lastkraftwagen und ein Auto der Marke Jeep Wrangler zusammengestoßen. Der verletzte Lkw-Fahrer wurde nach Greifswald ins Krankenhaus gebracht.

Kurz vor Ort waren die Kameraden der Feuerwehr Pasewalk und mehrere Krankenwagen. Insgesamt waren

55 Einsatzkräfte an der Unglücksstelle, zusätzlich die Polizei und auch ein Helikopter des Rettungsdienstes. Darüber hinaus kam der Gefahrgutzug des Landkreises an der Unfallstelle zum Einsatz, weil Diesel aus dem Lkw ausgelaufen war.

Informiert wurde daher auch die Untere Wasserbe-

hörde des Kreises. In dem Pkw Wrangler haben sich auch fünf Hunde befunden, die aber bei dem Unfall allesamt nicht verletzt und ins Tierheim „Peter und der Wolf“ nach Pasewalk-Franzfelde gebracht wurden.

Vermutlich handelt es sich demnach bei dem verletzten Autofahrer um einen

Jäger. Der Einsatz war bis gegen 20.30 Uhr noch nicht abgeschlossen. Über weitere mögliche Verletzte und die Höhe des Sachschadens konnte Polizei bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Angaben machen.

Kontakt zum Autor
f.lucius@nordkurier.de



Ganz nebenbei von
Claudia Marsal

Kühe am Haken hochgehievt

„Ach, ich weiß auch nicht, wie das kommt, Fräuleinchen. Aber mit dem Alter bin ich richtig gefühllos geworden“ – mit diesem Seufzer begann gestern ein alter Mann, mir sein Leid zu klagen. Vieles, was er in jungen Jahren unwidersprochen als gegeben hingenommen habe, treibe ihn heute nun um und besche-re ihm schlaflose Nächte, gestand der Senior ein. Der lange in der Landwirtschaft tätige Mann führte als Beispiel den damaligen Umgang mit Nutztieren an. „Zu DDR-Zeiten haben wir uns da oftmals gar keinen Kopf gemacht“, räumte er selbstkritisch ein: „Wenn ich jetzt daran denke, welches Leid manche Kreaturen durchleben mussten, schäme ich mich richtig.“ Der Mitachtziger erzählte mir dann von Kühen, die vorm Schlachten mit gebrochenen Beinen auf den Hänger hochgehievt wurden. „Wenn sie nicht mehr

selbst laufen konnten, haben wir sie am Haken an den Beinen hochgezogen“, berichtete er weiter. Auch sichtlich kranke Tiere seien geschlachtet worden. „Manchmal sehe ich die angsterfüllten Augen der Kühe im Traum noch vor mir.“ Während der lang-jährige LPG-Bauer mir dieses Prozedere schildert, schimmern seine Augen feucht: „Wie konnten wir nur?“ Am Ende seines Lebens registriere er nun mit Schrecken, dass die Menschheit nicht viel klüger geworden sei: „Wenn ich sehe, wie viel Glyphosat aktuell wieder auf die Felder gekippt wird, wird mir schlecht.“ Da müssten die Proteste lauter werden, wünscht sich der alte Mann. Zum Glück habe beim Tierwohl ein wenig Umdenken eingesetzt: „Das sind Lebewesen wie wir, dementsprechend sollten sie auch behandelt werden.“

Nachrichten

Brückenbauer laden zu Kaffeerunde ein

PASEWALK. Der Verein Brückenbauer lädt am kommenden Mittwoch von 14 bis 17 Uhr zum entspannenden Zusammensein mit Kaffee und Kuchen ein. Treffpunkt sind die Räume des Vereins in der Marktstraße 24. Der Kostenbeitrag für Kaffee und Kuchen beträgt 3 Euro. Bei den Brü-

ckenbauern kommen Menschen mit und ohne Behinderungen zusammen und lernen sich kennen. Wegen der Möglichkeit coronabedingter Einschränkungen und Hygienemaßnahmen bittet der Verein um eine telefonische Anmeldung unter der Telefonnummer 039752 20929.

Vor 120 Jahren

PASEWALK. Für die am heutigen Tage unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektors Rusche in Stettin begonnenen fünften Schwurgerichtsperiode sind aus unserem Kreise als Geschworene einberufen worden die Herren: Kaufmann

Karl Meister- Pasewalk, Schneidermeister Karl Peglow-Pasewalk, Rentier Wilhelm Richter-Pasewalk und Erbpächter Karl Steinbrink- Steinbrinkshof. Verhandelt wird nach den bis jetzt anberaumten Terminen.

Aus dem Pasewalker Anzeiger

Fragen zum Abo? ☎ 0800 4575 000

Nordkurier, Redaktion, Prenzlauer Straße 1, 17309 Pasewalk

Kontakt zur Redaktion	Newsdesk	
Rainer Marten (rm) - Chefreporter	Silke Tews (sit)	03971 2067-13
03973 2037-10	Daniel Focke (df)	03971 2067-12
Johanna Horak (jh)	03973 2037-13	Caroline Wenndorff (cw)
Fred Lucius (fl)	03973 2037-16	Carsten Schönebeck (cs) - Leitung
		0395 4575-286
Mail: red-pasewalk@nordkurier.de	Fax:	03973 2037-28

Kontakt zum Anzeigenverkauf
Gewerbliches Verkaufsteam 0395 4575-222

Anzeige

PHILIPP AMTHOR
Bundtagsabgeordneter
Bundestagswahlkreis 16

BEATE SCHLUPP
Landtagsabgeordnete
Landtagswahlkreis 36

RICHTUNGSWAHL FÜR UNSERE HEIMAT: ES KOMMT AUF SIE AN!

V.i.S.d.P.: CDU Vorpommern-Greifswald, Doris Schwadtke, Pasewalker Straße 29, 17389 Anklam